





Symposium

 Vermittlung Neuer Musik –
 ästhetische und methodische
 Fragestellungen


13. Mai 2010

18.00 bis 19.30

Eröffnung des Symposiums
mit Konzert und Kurzreferaten von
Isabel Mundry und Wolfgang Lessing

14. Mai 2010

09.00 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00

Arbeit in Labors mit Beobachter/innen.
Symposiumsteilnehmer/innen erhalten Einblick
in die Labors / Austausch / praktische Arbeit
und Impulsreferate

15. Mai 2010

09.00 bis 12.30 und 14.00 bis 16.00

Fortsetzung der Arbeit und des inhaltlichen Aus-
tauschs und Diskurses zum Thema des Symposiums

16.30 bis 18.00

Präsentation der musikalischen Ergebnisse
aus den Labors

16. Mai 2010

09.00 bis 11.00

Abschlussberichte aus den Labors und Diskussion

Idee, Planung und Leitung:

Hans Schneider: Professor für Musikpädagogik
an der Hochschule für Musik Freiburg

Anmeldung unter

www.mh-freiburg.de (SYMPOSIUM)

bis 16. April 2010

Teilnahmegebühr: 80,-- €

Für Studierende: 30,-- €

Nähere Auskünfte unter

klara.baumann@gmx.de

h.schneider@mh-freiburg.de

*Eine Co-Veranstaltung von MehrKlang Freiburg e.V.
mit der Hochschule für Musik Freiburg im Rahmen
von mehrklang!freiburg Festival für Neue Musik und
Vermittlung vom 11.-19. Mai 2010.*

Hochschule
Freiburg **FÜR MUSIK** mehrklang!freiburg

gefördert durch das



Netzwerk
Neue Musik



www.mehrklang-freiburg.de

Symposium

Vermittlung Neuer Musik –
ästhetische und methodische Fragestellungen

13. – 16. Mai 2010

Hochschule für Musik Freiburg

Schwarzwaldstraße 141

79102 Freiburg



Symposium

Vermittlung Neuer Musik –
ästhetische und methodische
Fragestellungen

Auf vielfältigste Art und Weise wird gegenwärtig Musik des 20. und 21. Jahrhunderts an Schüler/innen, Studierende und Laien vermittelt. Ein Austausch bzw. eine Diskussion über Methoden und ästhetische Kriterien beim Erfinden und Gestalten eigener Musik findet leider viel zu selten statt.

Dies ist Anlass für uns, im Rahmen des Symposiums diesen beiden zentralen Themen nachzugehen, sie von verschiedenen Seiten zu beleuchten – sowohl praktisch wie theoretisch.

Labors

Dazu werden in vier Labors unter Anleitung von erfahrenen Musiker/innen verschiedene Gruppen angeleitet, selber Musik zu erfinden, zu gestalten und zu realisieren. Am Ende des zweitägigen Arbeitsprozesses werden die vier Gruppen allen anderen Akteuren, den Symposiumsteilnehmer/innen und Besuchern ihre Ergebnisse präsentieren.

Beobachter/innen

Den Labors werden je zwei Beobachter/innen (Komponisten, Musiker, Musikpädagogen) zugeordnet, die unter verschiedenen Aspekten den Großteil der Arbeit in den Labors begleiten und zwischen einzelnen Arbeitsphasen in Foren darüber berichten. Abschließend werden sie mit den Teilnehmer/innen des Symposiums und den Laborleiter/innen über die Arbeitsprozesse,

die unterschiedlichen Methoden bzw. Konzeptionen diskutieren und versuchen, Antworten auf die Frage nach ästhetischen Qualitätskriterien zu finden.

Symposiumsteilnehmer/innen

Die Symposiumsteilnehmer/innen wiederum erhalten einerseits Einblicke in die Laborarbeit, andererseits wird ihnen die Möglichkeit geboten sich sowohl theoretisch (Kurzreferate und Diskussion) als auch praktisch mit den gestellten Fragen auseinander zu setzen. Cordula Bösze und Wolfgang Rüdiger werden mit den Symposiumsteilnehmer/innen zwei unterschiedliche Konzepte realisieren.

Konzerte

Eröffnungskonzert am 13. Mai:

wird von einigen Laborleiter/innen und Beobachter/innen gestaltet.

Abschlusskonzert am 15. Mai:

Präsentation der vier Ergebnisse, die in den Labors entstanden sind.

Konzerte diverser Freiburger Ensembles,

die im Kontext des mehrklang!freiburg Festival vom 11. - 19. Mai 2010 stattfinden.

Laborleiter/innen

Christian Dierstein: Schlagzeug

Prof. an der Hochschule für Musik in Basel

Matthias Handschick:

Musiklehrer und Komponist

Charlotte Hug: Bratsche

Mitglied des Londoner Improvise Orchestra

Burkhard Stangl: Gitarre; Komponist

Beobachter/innen

Barbara Barthelmes: Netzwerk Neue Musik

Ursula Brandstätter: Prof. für Musikpädagogik an der UdK Berlin

Andreas Doerne: Prof. für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Freiburg

Klaus Hollinetz: Komponist (mit Schwerpunkt „Elektronische Musik“)

Wolfgang Lessing: Prof. für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Dresden

Christian Rolle: Prof. für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar

Cornelius Schwehr: Komponist; Prof. an der Hochschule für Musik Freiburg

Iris ter Schiphorst: Komponistin

Referent/innen

Cordula Bösze: Flöte, Komponistin und Musikschullehrerin

Wolfgang Lessing: Prof. für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Dresden

Isabel Mundry: Komponistin; Prof. an der Hochschule in Zürich

Stefan Orgass: Prof. für Musikpädagogik an der Folkwanghochschule Essen

Wolfgang Rüdiger: Prof. für Musikpädagogik an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf